

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:13656-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Freiburg im Breisgau: Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung
2017/S 009-013656**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Regierungspräsidium Freiburg, Referat 53.1
Bissierstraße 7
Freiburg
79114
Deutschland
Kontaktstelle(n): Hr. Frank Bödeker
Telefon: +49 761208-4251
E-Mail: frank.boedeker@rpf.bwl.de
Fax: +49 761208-4399
NUTS-Code: DE131
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.rp-freiburg.de

- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Programm- und Projektsteuerung für Planungs- und Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung im Regierungsbezirk Freiburg.

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
75131000

- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Das RP Freiburg (Referat 53.1) ist für Bauprojekte an Gewässern des Landes zuständig. Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist der Hochwasserschutz, z. B. die Ertüchtigung der landeseigenen Dämme. Die notwendigen Finanzmittel werden dem Landesbetrieb zugewiesen. Hinzu kommen weitere Mittel Dritter

(insbesondere für Ausgleichsmaßnahmen) sowie EU-Fördergelder. Die Höhe der bewirtschafteten Mittel lag in den letzten Jahren im Durchschnitt bei jährlich 15 900 000 EUR.

Die Vielzahl der Maßnahmen und der verschiedenen Finanzquellen erfordert sowohl eine Gesamtsteuerung der einzelnen Finanzierungsprogramme als auch eine einheitliche Steuerung der einzelnen Projekte. Der Gesamtsteuerungsaufwand wird sich zukünftig durch landesweite Teilbauprogramme (Dammertüchtigung, technischer Hochwasserschutz und Gewässerökologie) erhöhen.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der ausgeschriebenen Leistung ist die Projektsteuerung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für einen öffentlichen Auftraggeber.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 407 040.00 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71541000

79416000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE13

Hauptort der Ausführung:

Regierungsbezirk Freiburg.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Rahmenvereinbarung über Leistungen der Projektsteuerung über die Bearbeitung von Teilaufträgen zu folgenden Themen / Aufgaben.

1. Mitwirkung Bau-/Investitionsprogramm z. B. Ziele definieren, Konfliktlösungen, Aufstellung der Programme;
2. Unterstützung der Referatsleitung bei der Aufstellung z. B. bei der Aufstellung von Wirtschaftsplan und Mittelbedarfsmeldungen;
3. Termin- und Kostenüberwachung und -steuerung der einzelnen Projekte;
4. Vertragsmanagement;
5. Dokumentation z. B. für Projekte mit Förderung;
6. Organisation Planergespräche, runde Tische, Jour-Fix Baumaßnahmen etc.;
7. Betreuung im Ausschreibe- und Vergabewesen;
8. Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Referat 53.1 beim RPF ist Teil des Landesbetriebs Gewässer und für Bauprojekte an Gewässern zuständig, für die das Land Ausbau- und Unterhaltungslastträger ist. Der Tätigkeitsschwerpunkt der auszuschreibenden Leistung ist die Projektsteuerung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für einen öffentlichen Auftraggeber.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung /
Gewichtung: 27

Qualitätskriterium - Name: Bewertung der weiteren Bearbeiter hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung /
Gewichtung: 23

Qualitätskriterium - Name: Organisation / Kapazitäten / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Vergeben werden die benötigten Leistungen für die kommenden 4 Jahre. Es wird angenommen, dass diese Leistungen darüber hinaus in demselben Umfang weiterhin benötigt werden. Es wird daher eine Optionen (für weitere gleichartige Leistungen) vorgesehen. Das RPF kann somit mit dem AN des Erstauftrags über den folgenden Auftrag in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb verhandeln.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2016/S 182-326614](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Programm- und Projektsteuerung für Planungs- und Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung im Regierungsbezirk Freiburg

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

11/01/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

wat Ingenieurgesellschaft mbH
Kleinoberfeld 3
Karlsruhe
76134
Deutschland
Telefon: +49 7219872-0
E-Mail: info@wat.de
Fax: +49 7219872-88
NUTS-Code: DE122
Internet-Adresse:<http://www.wat.de>
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 412 000.00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 407 040.00 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/01/2017